

Aldu Cala

Gedichte und Lieder rund um Mittelerde

Von FrozenHeart_Immortal

Kapitel 13: Trauer und Reue

Trauer und Reue

Schweigend ich verweile,
Seh' die Zeit an mir vorüberziehn,
Wie einst die Zeit schon längst verblasst
Unberührt vom Alter schien.

Und auch nicht altern will die Wunde
Und nicht heilen will die Zeit,
Was einst zerbrach in meinem Herzen,
Glitt hinfort in Dunkelheit.

Und auch seh' ich seine Worte
Stumm in seinem trüben Blick.
Stiller Vorwurf, lautlose Klage
Ob des Verrats im üblem Geschick.

Und auch mein Herz schweigt in Trauer
Über jene, die verbannt,
Über des jungen Leibes Saat,
Die zum frühen Tode nun verdammt.

Nimmer wird mein Herz erblicken
Die Welt so wie sie einst war;
Denn wo Zeit ist ohn' Vergehen,
Bleibt der Schmerz auf ewig nah.

Kommentar:

Nach dem Auszug der Noldor und dem Tode Amrods (in einer späteren Fassung stirbt Amrod bei der Verbrennung der Schiffe und Nerdanel hatte dies Feanor prophezeit) verweilt Nerdanel im Hause ihres Vaters und ist in Trauer unfähig zu irgendeiner Tat. Schweigend und in Gedanken vertieft blickt sie auf ihr Leben zurück und findet all den

Schmerz vor, den Feanors Wahn ihr bereitet hat.